

Alamannenmuseum Ellwangen: Newsletter 2/2026
19.2.2026

Sollte der Newsletter nicht korrekt angezeigt werden, finden Sie hier die entsprechende PDF-Version:

www.ellwangen.de/newsletterpdf

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde des Alamannenmuseums,

anbei senden wir Ihnen den monatlichen Newsletter des Ellwanger Alamannenmuseums. Heute geht es um die folgenden Themen:

Biografische Führung am 22. Februar

Öffentliche Führung am 1. März

Seminar "Nachbau eines Alamannenbogens" vom 6. bis 8. März

Monatstreff „Wir Fadenliebhaber“ am 14. März

Vorschau: Neue Sonderausstellung "Leidenschaft und Forschung" ab 19. März

Brettchenwebkurse am 11./12. April und am 18./19. April

Museums-Pixibuch „Lola und Leonardo im Museum“ gibt es beim Museumsbesuch

Biografische Führung am 22. Februar

Am Sonntag, 22. Februar, bietet das Alamannenmuseum um 14.30 Uhr eine Biografische Führung durch die Museumsausstellung an. Bei dieser Reihe treffen die Museumsbesucher auf einen Führer in alamannischer Gewandung, welcher bei einem Rundgang durch das Museum sich selbst und die Lebensumstände in der Zeit der Alamannen vorstellt. Bei dieser Führung ist nur der übliche Eintritt zu entrichten. Mehr dazu hier:

www.ellwangen.de/biografischefuehrung

Öffentliche Führung am 1. März

Am Sonntag, 1. März, bietet das Alamannenmuseum um 14.30 Uhr eine öffentliche Führung durch die Museumsausstellung mit Museumsleiter Andreas Gut an. Während im Erdgeschoss die frühe Alamannenzeit, die Zeit der Völkerwanderung, thematisiert wird, geht es in den oberen Stockwerken um die so genannte Merowingerzeit, als Alamannien ein fränkisches Herzogtum war. Zu den besonderen im Alamannenmuseum ausgestellten Funden gehören Goldblattkreuze aus dünner Goldfolie, die als die ersten christlichen Symbole in Süddeutschland zu werten sind. Dabei ist nur der übliche Eintritt zu entrichten. Mehr dazu hier:

www.ellwangen.de/sonntagsfuehrung

Seminar "Nachbau eines Alamannenbogens" vom 6. bis 8. März

Das Alamannenmuseum bietet seit einigen Jahren ein neues Format in Sachen Bogenbaukurse an. Das nächste Seminar "Nachbau eines Alamannenbogens" findet vom 6. bis 8. März statt. Unter der Leitung von Manfred Jenz alias Gigi der Bogenbauer sollen funktionstüchtige Bogen in größtmöglicher Anlehnung an die gefundenen Artefakte aus jener Zeit entstehen, wobei versucht wird, auf die jeweilige Körpergröße und den Schießstil der Teilnehmer einzugehen. Das Seminar eignet sich sowohl für Anfänger wie Fortgeschrittene, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. In kleinen Gruppen von bis zu fünf Teilnehmern wird mit Gigis Hilfe aus einem Rohling ein individuell passender Bogen gebaut. Das Ziel ist, einen fertigen Bogen mit nach Hause zu nehmen. Für die Arbeitszeit am Bogen sind drei Tage anzusetzen. Es stehen mehrere Bogenrohlinge ab 60 Euro bis 200 Euro, zur Auswahl bereit. Die Kursgebühr beträgt 125 Euro pro Semintag (10 bis ca. 18 Uhr), die passende Bogensehne und drei Standard-Pfeile sind inklusive. Das Mindestalter beträgt 14 Jahre. Anmeldung bis 1. März beim Museum. Mehr dazu hier:

www.ellwangen.de/bogenbaukurs

Monatstreff „Wir Fadenliebhaber“ am 14. März

Am Samstag, 14. März, findet von 14.00 bis ca. 16.30 Uhr wieder der Handarbeitstreff der „Fadenliebhaber“ im Alamannenmuseum statt. Egal, um welche textilen Handarbeitstechniken es geht – jeder, der handarbeiten möchte, ist willkommen. Eigene Handarbeiten bitte mitbringen. Mit gegenseitiger Unterstützung sind auch schwierigere Arbeiten machbar. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Der Eintritt ist frei, für die Ausstellungen des Museums ist der übliche Eintritt zu entrichten. Mehr dazu hier: www.ellwangen.de/fadenliebhaber

Vorschau: Neue Sonderausstellung "Leidenschaft und Forschung" ab 19. März

Vom 19. März bis 10. Januar 2027 ist im Alamannenmuseum die Sonderausstellung "Leidenschaft und Forschung – Die archäologische Sammlung Hohenzollern" zu sehen. Mit der vom Landesmuseum Württemberg konzipierten Ausstellung, die nun in Ellwangen als zweite Station nach Stuttgart präsentiert wird, gelangen lange nicht mehr gezeigte archäologische Schätze ins Licht der Öffentlichkeit. Die Sonderschau ist ein Beitrag zum 25-jährigen Jubiläum des Alamannenmuseums, das im September 2001 eröffnet wurde. Das Landesmuseum Württemberg konnte 2021 mit Unterstützung der Kulturstiftung der Länder die fürstlich-archäologische Sammlung Hohenzollern-Sigmaringen, die seit langem nicht mehr öffentlich zugänglich war, übernehmen. Diese Sammlung, eine der bedeutenden Privatsammlungen Süddeutschlands, schließt eine wichtige Lücke im Bestand der Altfunde zwischen Baden und Württemberg. Ihre Entstehung im 19. Jahrhundert fällt in eine Zeit, als die heimische Archäologie sich gegenüber der Klassischen Archäologie als eigenständige Wissenschaft etablierte. Die Ausstellung präsentiert ausgehend vom Gründer Fürst Karl Anton von Hohenzollern-Sigmaringen das Netzwerk unterschiedlicher Persönlichkeiten, welche die Sammlung maßgeblich prägten. Zudem zeigt sie anhand der verschiedenen Charaktere die Vielfalt der archäologischen Sammlung auf. Sie zeigt faszinierende Fundstücke – von kunstvollen römischen Silberscheiben bis zu apulischen Vasen. Mehr dazu hier:

www.ellwangen.de/sammlunghohenzollern

Brettchenwebkurse am 11./12. April und am 18./19. April

Der Grundkurs im Brettchenweben am 11. und 12. April unter der Leitung von Daniela Bittner vermittelt Grundkenntnisse in dieser Webkunst des frühen Mittelalters. Jeder Teilnehmer webt schließlich ein Band nach eigenem Entwurf. Am 18. und 19. April folgt ein Fortgeschrittenenkurs zu einzelnen Sondertechniken, bei diesem Kurs sind Vorkenntnisse erforderlich. Die Kurse gehen am Samstag von 10 bis ca. 17 Uhr und am Sonntag von 10 bis ca. 14 Uhr. Die Kursgebühr beträgt jeweils 80 Euro. Anmeldung bis 5. bzw. 12. April beim Museum. Mehr dazu hier:

www.ellwangen.de/brettchenweben

Museums-Pixibuch „Lola und Leonardo im Museum“ gibt es beim Museumsbesuch

Nachdem es längere Zeit vergriffen war, gibt seit April eine Neuauflage des museumseigenen Pixibuchs, das das Alamannenmuseum im August 2022 in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Museumsbund in Berlin und dem Carlsen Verlag in Hamburg herausgebracht hat. Dank einer großzügigen Spende des Fördervereins Alamannenmuseum Ellwangen wird es weiterhin an der Museumskasse als kostenloses Geschenk für alle Kinder abgegeben, die das Museum besuchen. Die 28-seitige Bildergeschichte von Corinna Fuchs mit Illustrationen von Ralf Butschkow trägt den Titel „Lola und Leonardo im Museum“ und spielt mitten im Alamannenmuseum. Lolas Papa arbeitet im Museum, sein Kollege, den sie vor dem Museum treffen, lädt sie gleich zur nächsten Bastelstunde ein. Doch zuvor erlebt Lola tolle Abenteuer mit dem Museumsgespent Leonardo, das gerade einen gemütlichen Schlafplatz im Museum sucht. Zwischendurch kommen die beiden bei Museumsführer David in den Ausstellungsräumen und bei Restauratorin Carla in der Museumswerkstatt vorbei. Mehr dazu hier: www.ellwangen.de/pixibuch

Alle bisher erschienenen Newsletter können auch auf der Homepage des Alamannenmuseums im PDF-Format nachgelesen werden. Mehr dazu hier: www.ellwangen.de/newsletterpdf

Unsere aktuellen Termine finden Sie stets auf unserer Internetseite www.alamannenmuseum-ellwangen.de (Bereich Aktuelles).

Besuchen Sie uns auch bei Facebook.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Gut M.A.
Museumsleiter

Abmelden

Wir möchten Ihnen unsere Informationen nur mit Ihrem Einverständnis zusenden. Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, genügt es, wenn Sie uns diese E-Mail mit dem Betreff "Abmelden" zurücksenden!

Alamannenmuseum Ellwangen
Haller Straße 9
73479 Ellwangen
Telefon +49 7961 969747
Telefax +49 7961 969749
alamannenmuseum@ellwangen.de
www.alamannenmuseum-ellwangen.de

Öffnungszeiten
Di-Fr 14-17 Uhr
Sa, So 13-17 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Träger: Stadt Ellwangen (Jagst), Spitalstraße 4, 73479 Ellwangen, www.ellwangen.de